



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

Rallye Italien Sardinien: Kopecký/Dresler bauen Führung in WRC 2 aus und erobern Gesamtrang neun

- › Jan Kopecký und Pavel Dresler (ŠKODA FABIA R5) bauen am längsten Tag der Rallye ihre Führung in der WRC 2 Kategorie aus und stürmen auf Rang neun im Gesamtklassement
- › Am Samstag gehen alle WRC 2 Bestzeiten auf das Konto der ŠKODA Teams
- › Das Printsport Team Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermøen (ŠKODA FABIA R5) behauptet mit einer starken Leistung weiterhin den zweiten Platz in der WRC 2

Alghero/Italien, 10. Juni 2017 – Jan Kopecký und Beifahrer Pavel Dresler (ŠKODA FABIA R5) kontrollieren weiterhin souverän das Geschehen in der Kategorie WRC 2 bei der Rallye Italien Sardinien, dem siebten WM-Lauf der Saison. Seit sie nach der zweiten Prüfung der Rallye die Spitze übernommen hatten, liefen sie zu keiner Zeit Gefahr, die Führung in der WRC 2 wieder zu verlieren. In der letzten Prüfung des Tages konnte Kopecký zudem mit 0,9 Sekunden Vorsprung den neunten Gesamtrang erobern. Die jungen Markenkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermøen fuhren im ŠKODA FABIA R5 des privaten Printsport Teams bisher zu insgesamt drei Bestzeiten.

Der Wecker klingelte für die Teilnehmer des siebten Laufes zur Rallye-Weltmeisterschaft an diesem Samstagmorgen ziemlich früh. Um fünf Uhr am Morgen, noch bevor die Sonne über dem malerischen Städtchen Alghero im Nordwesten von Sardinien aufgegangen war, startete das erste Team zur zweiten Schleife der Rallye. Die erste Wertungsprüfung sorgte mit 15 anspruchsvollen Schotterkilometern gleich für einen kräftigen Weckruf. ŠKODA Werksfahrer Jan Kopecký und Copilot Pavel Dresler waren hellwach und fuhren die erste Bestzeit, gefolgt von Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermøen im privaten ŠKODA FABIA R5. Die nächste harte Prüfung führte über die 28 Kilometer des Monti di Ala. Hier setzte der norwegische Youngster Veiby seine bislang insgesamt dritte Bestzeit.

Dann galt es, den berühmt-berüchtigten Monte Lerno mit weiteren 28 Kilometern auf hartem Schotter zu bewältigen. Dort gerieten einige Teams in Schwierigkeiten. „Zwölf Kilometer vor dem Ziel dachte ich, ich hätte mir einen Reifenschaden eingefangen und bin deswegen etwas verhaltener gefahren. Ich habe dann allerdings gemerkt, dass alles in Ordnung ist, und konnte normal weiterfahren“, schüttelte Jan Kopecký den Kopf. Das Missverständnis hinderte ihn jedoch nicht daran, die Bestzeit zu erzielen. Sein junger Markenkollege O.C. Veiby fuhr hingegen plötzlich in einer Staubfahne. „Ein vor mir gestartetes Team hatte einen Reifenschaden. Ich holte auf und musste deshalb gegen Ende der Prüfung im dichten Staub fahren. Das hat mich Zeit gekostet. Abgesehen davon war es bislang ein guter Tag für mich, ich lerne ständig dazu“, zog Veiby während der Mittagspause Bilanz. In der WRC 2 Kategorie kamen bis dahin nur die beiden ŠKODA Teams ungeschoren durch, während ihre Wettbewerber den harten Prüfungen auf der Insel Tribut zollen mussten und aus- beziehungsweise zurückfielen.

Am Nachmittag stand die Wiederholung der drei Wertungsprüfungen des Samstagmorgens auf dem Programm, die im zweiten Durchgang durch ausgefahrene Spurrillen noch härter waren. Jan Kopecký und Pavel Dresler (ŠKODA FABIA R5) bliesen vom Start weg zur Attacke, sie wollten den in der RC2-Klasse führenden Eric Camilli (Ford Fiesta R5) überholen. Mit drei Bestzeiten in Folge baute Kopecký tatsächlich nicht nur die Führung in der WRC Kategorie auf über eineinhalb Minuten





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

aus. Er übernahm auch die Spitze in der RC2-Klasse und schob sich mit einem Vorsprung von nur 0,9 Sekunden auf den neunten Gesamtrang vor.

Das Finale der Rallye Italien Sardinien führt am Sonntag über vier Wertungsprüfungen mit insgesamt rund 42 Kilometer an die Küste nördlich von Alghero.

Zwischenstand Rallye Italien Sardinien (WRC 2) nach der 2. Etappe

Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5, 3:06.30,2 Std.
Veiby/Skjaermoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5, +1.31,3 Min.
Katsuta/Salminen (JPN/FIN), Ford Fiesta R5, +5.58,3 Min.
Rossel/Fulcrand (FRA/FRA), Citroën DS3 R5, +8.52,2 Min.
Loubet/Landais (FRA/FRA), Ford Fiesta R5, +23.23,2 Min.

Zahl des Tages: 9

Auf der letzten Wertungsprüfung des Tages schob sich Jan Kopecký mit 0,9 Sekunden Vorsprung auf den neunten Gesamtrang.

Der Kalender 2017 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

Veranstaltung/ Datum

Rallye Monte Carlo; 19.01.–22.01.2017
Rallye Schweden; 09.02.–12.02.2017
Rallye Mexiko; 09.03.–12.03.2017
Rallye Frankreich; 06.04.–09.04.2017
Rallye Argentinien; 27.04.–30.04.2017
Rallye Portugal; 18.05.–21.05.2017
Rallye Italien; 08.06.–11.06.2017
Rallye Polen; 29.06.–02.07.2017
Rallye Finnland; 27.07.–30.07.2017
Rallye Deutschland; 17.08.–20.08.2017
Rallye Spanien; 05.10.–08.10.2017
Rallye Großbritannien; 26.10.–29.10.2017
Rallye Australien; 16.11.–19.11.2017

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Italien Sardinien

Jan Kopecký und Pavel Dresler konnten ihre Führung in der WRC 2 bei der Rallye Italien Sardinien im ŠKODA FABIA R5 weiter ausbauen

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der Rallye Italien Sardinien

Jan Kopecký/Pavel Dresler (ŠKODA FABIA R5) fuhren bislang neun Bestzeiten in der WRC 2 bei der Rallye Italien Sardinien

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, fuhren ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Das Jahr 2016 war eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) erstmals den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PRY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (QAT) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. 2017 treten die Werksteams Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) und Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) in ausgewählten Rennen der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) an. Dazu werden Kopecký/Dresler nach zwei Titeln in Serie auch in der Tschechischen Rallye-Meisterschaft (MČR) auf Titeljagd gehen.

ŠKODA AUTO





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, YETI sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

